

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

Diez, Carl

[S.l.], [1863]

10. Die Leimbach

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

7. Der Hagbach wird von Lischard
kommen.

8. Der Kriegbach erfüllt Schluffen
von der Traich, durchfließt die Lisch-
furt, wo sie unter dem Graben auf-
nimmt, und dann bei Altsch-
heim mündet.

9. Der Traichbach entspringt in einem
Schluffen unterhalb Steinenfels, fließt in
einem dem Saalbach ähnlichen Thale
nordwärts gegen Abstadt und von
hier dem Bergfließ entlang bis Hin-
golsheim, dann durch die Rheinab-
weyung nach Hockenheim und mün-
det in großer Arme als Olt und
dann Rhein bei Hetsch. Die
Länge des Lisch beträgt 9 Meilen,
Breite 6-8', Tiefe 1-2'. Bei Steinfeld
nimmt sie die von Eichelberg
bei Elsenz kommende Hatzbach
und bei Hetsch die von der
Leimbach gesprossene Grottegraben
auf.

10. Der Leimbach entspringt bei
Düren, geht in westlicher Richtung bis
Wiesloch, wo sie dem Bergfließ ent-
lang südlich bis Leimen, und dann
in westlicher Richtung über Schwe-
zingen und Brühl in den Rhein.
Links nimmt sie die bei Wald-
angeloch von Eichelberg ent-
springende südliche Angeltbach auf,

nach dem nordwestlichen Lauf
 bei Miesloch mündet und nach
 der von Gauangeloch am Kö-
 nigstuhl kommende nördliche
 Angelbach, welche oberhalb Diele
 heim mündet. Die Länge der
 Leimbach beträgt 8 Meilen, die
 Breite 8-9', die Tiefe bis 3' bei
 schaumigen Gatt, die beiden un-
 gelblichen sind je 6' breit und 1-2'
 tief.

II. Der Neckar. Die absolute
 Höhe beträgt von der Quelle 2333',
 bei Cannstadt 739', bei Heil-
 bronn 509', an der Mündung
 315'. Die unbedeutende Quelle
 bei Schwenningen wird durch
 viele Zuflüsse sehr vergrößert, so
 das von Kollweil an fließende,
 von Cannstadt von Tiffelfahrt ge-
 bracht wird. Im oberen Teil
 ist die Krümmung nordöstlich, von
 Eslingen an nördlich, von Neckar-
 zimmern an nordwestlich und
 mündet sich bei Eberbach westlich.
 Inzwischen dieser Krümmung ist
 das Thal vielfach geschnitten und
 100 Meilen lang.

Die schnelle, oft sehr rauhe und unregelmäßige
 Ausbildung des obersten Laufes
 wird von Kollenburg an breiter